

2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2022

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2022 wurde auf den politischen Gemeinden und auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde aufgelegt sowie auf der Gottstatt-Homepage aufgeschaltet.

Das Protokoll wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

3. Rechnung 2022: Vorlage und Genehmigung

Martin Toggweiler, Ressortverantwortlicher Finanzen, informiert über die vorliegende Rechnung 2022.

Jahresrechnung 2021

Unter „betrieblich“ sind alle kirchgemeindlichen Tätigkeiten zu verstehen, beim Finanzertrag handelt es sich vor allem um Mieteinnahmen. Das Operative Ergebnis ist eigentlich der Gewinn, der muss in diesem Jahr in die finanzpolitische Reserve einbezahlt werden, weil die Investitionen grösser als die Abschreibungen waren.

Betrieblicher Aufwand	- 694'889.47
Betrieblicher Ertrag	<u>752'155.16</u>
Ergebnis aus betr. Tätigkeit	57'265.69
Finanzaufwand	-388.00
Finanzertrag	<u>22'440.35</u>
Ergebnis aus Finanzierung	22'052.35
Operatives Ergebnis	79'318.04
Ausserordentlicher Aufwand	<u>-79'318.04</u>
Jahresergebnis	0.00

Der Aufwand ist um rund CHF 13'000 gestiegen. Der betriebliche Ertrag, vor allem die Steuereinnahmen, sind wieder auf einem normalen Niveau angelangt nach dem Superjahr 2021. Dies führt bei fast gleichbleibendem Finanzertrag zu einem deutlich schlechteren, aber immer noch guten operativen Ergebnis.

Gegenüber dem Budget ist der Aufwand um CHF 59'000 tiefer ausgefallen. Letztes Jahr lag der Aufwand CHF 54'000 unter dem Budget. Obwohl sich im August 2021 bei den Steuereinnahmen 2021 ein Bombenjahr abzeichnete, haben wir für im Budget 2022 wie in den Vorjahren mit Steuereinnahmen von CHF 700'000 gerechnet, was um CHF 25'000 zu pessimistisch war. Statt der budgetierten schwarzen Null schliesst die Rechnung nun mit einem Ertragsüberschuss von fast CHF 80'000.

Weiter zeigt Martin Toggweiler Folien mit dem Vergleich Aufwand, Vergleich Ertrag sowie Vergleich operatives Ergebnis der Jahre 2007 bis 2022.

Die Abschreibungen sind durch die Investition der Kirchen-Innensanierung etwas gestiegen. Weniger Aufwand hatte die Kirchgemeinde gegenüber 2021 beim Liegenschaftsunterhalt. Dieser lag deutlich unter dem Budget. Dafür sind die Energiekosten gestiegen.

Der Steuerertrag liegt ungefähr im Schnitt der letzten 5 Jahre: Zweimal mehr, zweimal weniger, einmal gleich. Am Jahr 2021 können wir uns erwartungsgemäss nicht orientieren.

Das Jahr 2022 ragt jetzt nicht heraus wie das Vorjahr, aber wir können das operative Ergebnis, also den Gewinn, als solide bezeichnen. Seit 2012 hatten wir nur einmal einen kleinen Verlust, 10-mal schloss die Rechnung mit einem Gewinn ab.

Nachkredite

Alle 12 Nachkredite zusammen betragen CHF 49'501.33; davon sind 3 gebundene Nachkredite in der Höhe von total CHF 12'942.46 sowie 9 Nachkredite in der Höhe von total CHF 36'558.87, welche in der Kompetenz des Kirchgemeinderates liegen. Die Nachkredite in der Höhe von total CHF 36'558.87 welche in der Kompetenz des Kirchgemeinderates liegen, werden der Kirchgemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Beim Finanzvermögen handelt es sich hauptsächlich um die Bank und den Postcheck, das Verwaltungsvermögen sind unsere Liegenschaften. Die haben um die Kirchen-Innensanierung von CHF 220'000 zugenommen. CHF -45'000 sind die Abschreibungen.

Kurzfristiges Fremdkapital sind Kreditoren (offene Rechnungen und Abgrenzungen). Das Langfristige Fremdkapital beträgt CHF 0.00. Die Fonds sind auch Fremdkapital und praktisch unverändert.

Das Eigenkapital, das sind die kumulierten Gewinne, plus die Finanzpolitische Reserve. Diese haben um das operative Ergebnis von CH 79'000 zugenommen.

Verpflichtungskreditkontrolle

Der einzige Verpflichtungskredit betrifft die Kirchen-Innenrenovation in der Höhe von CHF 250'000. Die Abrechnung kommt dann im November, mit bisherigen Kosten von rund CHF 220'000 schöpfen wir den Kredit nicht ganz aus.

Revisionsbericht

Die Revisionsgesellschaft hat Berichterstattung, Bilanz, ER, Geldflussrechnung und Anhang geprüft und ist zufrieden mit unserem Abschluss. Sie empfehlen der Gemeinde, die Rechnung heute Abend zu genehmigen.

Der Kirchgemeinderat Gottstatt hat die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 24. April 2023 genehmigt.

Der Kirchgemeinderat stellt den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 79'318.04 zu genehmigen. Die Aktiven und Passiven in der Bilanz betragen CHF 1'375'575.88.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 79'318.04 einstimmig.

Herzlichen Dank an Annette Ballif Steiner für ihre sehr kompetente, speditive und immer freundliche Arbeit im ganzen Jahr.

4. Wahlen

Da keine Kandidatinnen / Kandidaten vorliegen, können wir niemanden wählen. Es stellt sich auch niemand aus der Versammlung spontan zur Verfügung.

5. Gebietswechsel Meinisberg zur Kirchgemeinde Gottstatt: Entscheid über Aufnahme von Verhandlungen

Am 20. Oktober 2022 bekam Martin Toggweiler eine E-Mail vom Präsidenten der Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg. Darin hat dieser geschildert, dass der Kirchgemeinderat Lengnau an den Rat von Pieterlen-Meinisberg herangetreten sei, mit der Frage, ob sie sich eine Fusion der beiden Kirchgemeinden vorstellen könnten. Beide Räte haben einer vertieften Prüfung einer Fusion zugestimmt. In der Diskussion ist von den Kirchgemeinderätinnen von Meinisberg auf die Idee gekommen, dass dies doch der ideale Zeitpunkt wäre, über das Konstrukt Pieterlen und Meinisberg zu diskutieren. Da Meinisberg kaum Verbindungen zu Lengnau habe und doch eigentlich schulisch und verkehrstechnisch nach Westen (Orpund / Biel) ausgerichtet sei, sollte ein Wechsel von Meinisberg zur Kirchgemeinde Gottstatt geprüft werden.

Martin Toggweiler hat den Rat informiert und da gab es niemanden, der kategorisch dagegen gewesen wäre, sich zumindest mal mit dem Gedanken eines Gebietswechsels zu befassen. Der Kirchgemeinderat nahm an einer Informationsveranstaltung teil, wo auch Vertreter/innen des Amts für Gemeinden und der Berner Kirche anwesend waren. Dabei sind folgende Informationen herausgekommen:

- Ein Gebietswechsel ist deutlich einfacher als eine Fusion,
- für das Zustandekommen ist ein Ja von Meinisberg (dass sie wechseln möchten), von Pieterlen (dass sie die Meinisberger ziehen lassen) und von Gottstatt (dass sie die Meinisberger aufnehmen wollen) nötig,
- ein Gebietswechsel auf 01.01.2025 und eine Fusion eher auf 01.01.2026 möglich wäre und dass sowohl einer Fusion wie auch einem Gebietswechsel der Synodalrat und der Regierungsrat des Kantons Bern zustimmen müssen.
- Der Kanton Bern würde 50% der Kosten, maximal aber CHF 50'000 übernehmen.

Martin Toggweiler zeigt Folien des Infoanlasses und erklärt die Konsequenzen die eine solcher Gebietswechsel mit sich bringen würde.

Er informiert, dass sich die 3 Präsidenten (also vor allem die anderen beiden) an die Arbeit gemacht haben und eine Projektorganisation, ein Zeitplan und ein Budget definiert haben. Falls die Kirchgemeindeversammlung diesem Vorschlag zustimmt, würde zuerst eine Bestandesaufnahme gemacht werden. Weitere Informationen gibt es dann in der KGV im November. Der Entscheid wird dann an der KGV in Juni 2024 gefällt.

Martin Toggweiler eröffnet die Diskussionsrunde.

Der Kirchgemeinderat beantragt, dass Gottstatt mit der Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg in Verhandlung treten kann.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

6. Orientierungen

Personelles

Manuela Palma wird für ihre Arbeit als KUW Sekretärin verdankt. Sie verlässt Gottstatt per Ende Juli 2023 und ihre Stelle übernimmt Angelika Schor. Wir heissen Angelika Schor herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich in Gottstatt wohl fühlen wird.

Marianne Thallinger hat im Jahr 2023 ihr 20- und Samuel Neuhaus sein 5-Jähriges Dienstjubiläum. Der Kirchgemeinderat bedankt sich bei den beiden und überreicht ihnen ein Geschenk.

Martin Toggweiler zeigt das neue, überarbeitete Organigramm. Maya Anliker hat neu das Ressort 60 Plus übernommen und Cecile Fröhli das Ressort Kinder&Jugend. Die beiden Ressorts Gottesdienste/OEME hat Thomas Eigenheer übernommen. Maya Anliker unterstützt Thomas Eigenheer beim Ressort Personal.

Planung Schliesssystem

Thomas Eigenheer informiert über das neue Schliesssystem das in Gottstatt installiert wird. Neu werden die Schlüssel batteriebetrieben sein. Die Zutrittsberechtigung kann elektronisch für jeden Schlüssel individuell eingestellt werden. Die Installation ist für den Herbst 2023 geplant.

Emails

Hinweis von Adrian Müller, es werden Emails in seinem Namen versendet unter einer falschen Adresse. In der Mail wird um Gutscheine und Geld gebeten.

7. Wünsche und Anregungen

Marcel Gasser fragt wie viele Personen sich für die Seniorenferien angemeldet haben. Esther Wiesmann informiert, dass es ca. 28 Personen sind

Der Präsident Martin Toggweiler dankt allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit. Zum Schluss wünscht er eine schöne Sommer- und Ferienzeit und lädt alle zum anschliessenden Imbiss ein.

Gottstatt, 10. Juli 2023

KIRCHGEMEINDERAT GOTTSTATT

Der Präsident

Die Sekretärin



Martin Toggweiler



Melissa Amico